

BERÜCKSICHTIGUNG VON GENDER UND DIVERSITY IM VERBUNDPROJEKT OTH MIND

HINSICHTLICH DER KONZEPTION VON ANGEBOTEN UND ERREICHUNG VON ZIELGRUPPEN

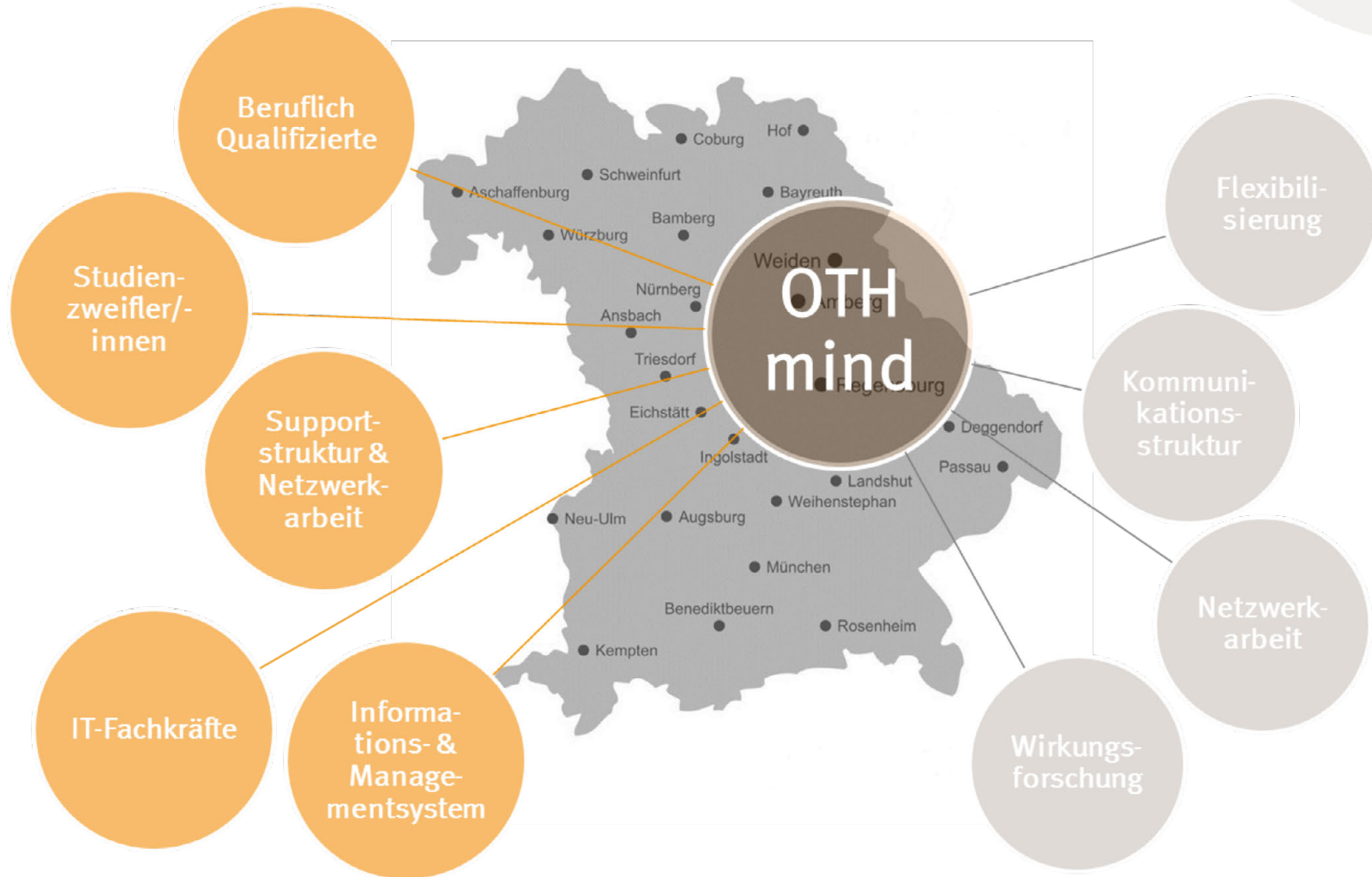
Webinar: Gender- und Diversityaspekte in der Gestaltung von
Studienangeboten

23. Mai 2019

Katharina Koller

OTH mind – modulares innovatives Netzwerk für Durchlässigkeit

#aufstieggestalten



Verankerung von Gender Mainstreaming und Diversity Management im Projekt OTH mind

- Arbeitspaket 4: Zielgruppenadäquate Betreuungsstruktur, **Gender & Diversity**
- „Das Arbeitspaket beinhaltet eine Bündelung von **Querschnittsaufgaben**, die über alle Arbeitspakete angelegt sind und in allen Einzelaspekten des Projektes verfolgt und verwirklicht werden sollen.“ (S. 3)
- Erste Angebote [...] wurden unter Berücksichtigung der **heterogenen Zielgruppen sowie des Genderaspekts** bereits realisiert. (S. 5)
- Forschungsfrage: „Wie kann die **Heterogenität der Zielgruppen** explizit in den Angeboten Anklang finden?“ (S. 7)

Exemplarische Genderperspektiven

Zielgruppen

- Spezielle Bedarfe aufgrund von Vorkenntnissen, individuellen Kompetenzen, beruflichem und privatem Umfeld, sowie vorangeschrittenen Lebensläufen
- Wichtige Rolle spezifische Beratungs- und Betreuungsstrukturen ein, die die Bedarfe und heterogenen Situationen der beruflich Qualifizierten abdecken
- Ausgewogene Work-Life-Education-Balance

Lehr- und Lernmethoden

- Teilweise geschlechterspezifischer Unterschied hinsichtlich der Lehr- und Lernmethoden
- Beispielsweise zeitliche und örtliche Gebundenheiten, sowie Lernvoraussetzungen (berufliche Erfahrung) besonders berücksichtigen
- Aktivierende Lehrformen an dieser Stelle hinsichtlich der Heterogenität der Zielgruppen haben erhöhten Stellenwert

Angebote

- Gründe gegen Weiterbildungsteilnahme von weiblichen und männlichen Fachkräften gleich priorisiert:
- zeitlichen und finanziellen Gründen
 - kein passendes Angebot
- Bekanntmachen und nach Außentragen der Angebote durch verschiedenste Kanäle und Netzwerke

Fächerkultur

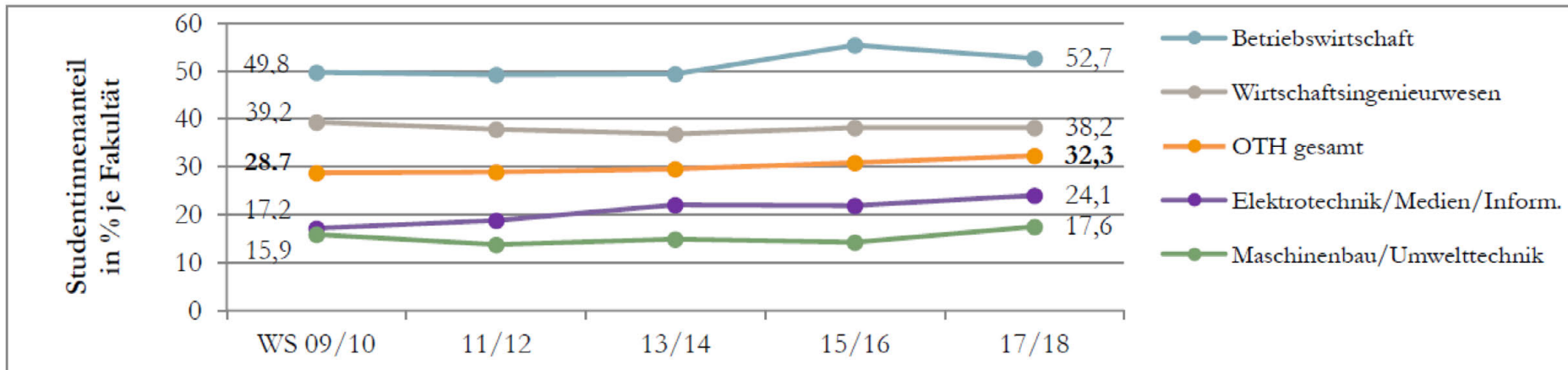
- Bei Gewinnung von Frauen für MINT-Studiengänge bestehen erhebliche Hürden – auf sozialer und kultureller Ebene
Dies erstreckt sich bis hin zur akademischen MINT-Weiterbildung
- Entgegenwirken: v.a. hinsichtlich der Konzipierung und Akquirierung von geschlechtergerechten
 - gesellschaftliche Rollenbilder überdenken, Bewusstsein über Genderaspekte aufbauen bzw. verstärken sowie geschlechterspezifische Förderprogramme entwickeln

Maßnahmen

Projektphase	Umsetzung
Konzeptions- und Antragsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Zielgruppen • Zielgruppen mit besonderen Bedarfen (z.B. Familienpflichten) • Anteil der Frauen im MINT-Bereich geringer
Erhebungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Zielgruppen wurden durch Auswahl der Erhebungsinstrumente (Bedarfsanalysen) erreicht • Geschlechtergerechte Sprache • Daten wurden geschlechterbezogen analysiert
Konzeptionsphase	<p>Gender- und geschlechtergerechte Aspekte wurden hierbei beachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Konzeption (z.B. nach den erhobenen Bedarfen) • Didaktische Gestaltung (z.B. eingehen auf unterschiedliche Lerntypen) • Organisation (z.B. Berücksichtigung Berufstätigkeit und Familienpflicht) • Dozierendenauswahl
Durchführungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Durch gezielte und regelmäßige Feedback- und Evaluierungsrunden konnte immer auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen werden • Gespräche mit Dozierenden (Leitfaden zur Sensibilisierung)
Zielgruppenansprache	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote work-life-education-balance • Serviceorientiert

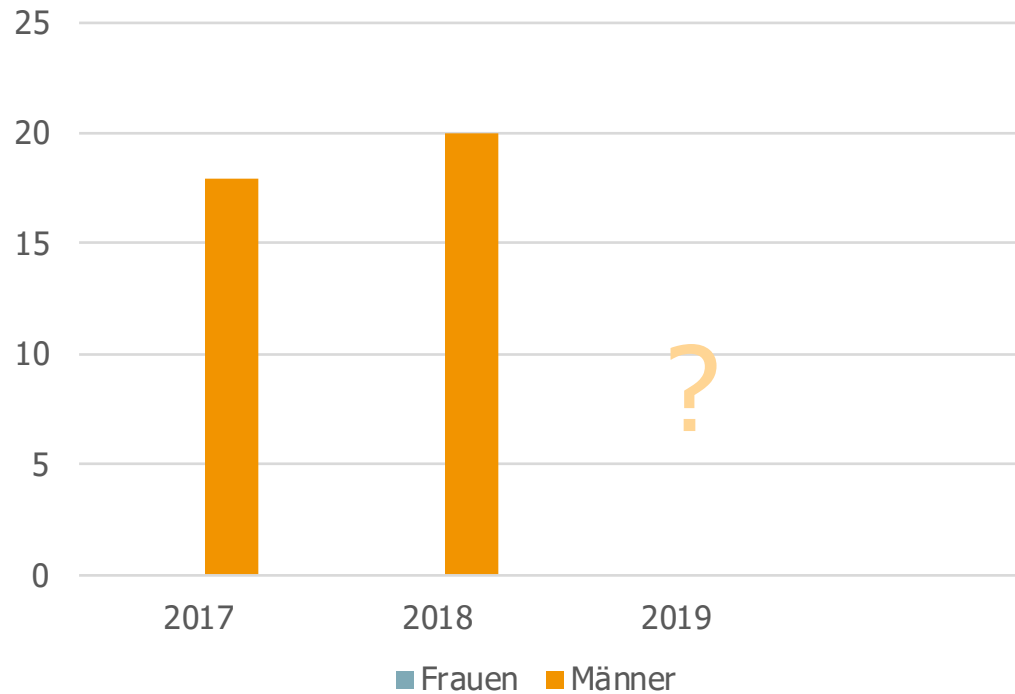
Herausforderung Zielgruppenerreichung

Studentinnenanteil je Fakultät (Stand 2018)



Herausforderung Zielgruppenerreichung

Teilnehmerinnenanteil Bsp. Am Angebot BeVorStudium



Herausforderung Zielgruppenerreichung

Was sind unsere Ansätze?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Katharina Koller, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Mail: ka.koller@oth-aw.de
Tel.: 0961/382-1026

Projekthomepage: www.oth-aw.de/oth-mind

Literatur

Koller, K./ Rudolph, C. (2017): Gender Mainstreaming und Diversity in der (akademischen) MINT-Weiterbildung – Konzepte, Prozesse und Befunde. Online unter: https://www.oth-aw.de/files/oth-aw/Forschung/Forschungsprojekte/OTH_mind/Publikation_GD_KK_20170717_final.pdf (letzter Zugriff: 22.05.2019).

Rudolph, C./ Heiny, K. (2016): Bildungsberatung im Umbruch. Herausforderungen für Beratung und Betreuung in der akademischen Weiterbildung. Regensburg und Amberg-Weiden. Online unter: https://www.oth-aw.de/files/oth-aw/Forschung/Forschungsprojekte/OTH_mind/Publikation_Bildungsberatung_im_Umbruch.pdf (letzter Zugriff: 22.05.2019).